

Begriffsdefinition

- Thermisch modifiziertes Holz, TMT (Thermally Modified Timber)
- Einzelne TMT unterscheiden sich durch Holzart, ggf. Sortierung, Hersteller bzw. Verfahren und Behandlungsstufe; sie sind durch ein spezifisches Eigenschaftsprofil gekennzeichnet.
- TMT allgemein ist als eigene "Holzartengruppe", ein bestimmtes TMT als "Holzart" anzusehen
- Der Begriff TMT steht in erster Linie für Halbfertigerzeugnisse (modifiziertes Schnittholz)

CEN/TS 15679 "Thermisch Modifiziertes Holz"

Die Europäische Technische Spezifikation CEN/TS 15679 "Thermisch modifiziertes Holz – Definitionen und Eigenschaften" ist als deutsche Fassung CEN/TS 15679:2007 (Ausgabe März 2008) erschienen. CEN/TS haben den Status einer Vornorm.



TMT-Hersteller haben bei Bezug auf diese CEN/TS eine werkseigene Produktionskontrolle (FPC) sicherzustellen. Es sind zu dokumentieren: Behandlungstemperatur, Feuchtegehalt, Farbe, Oberflächenrisse, Innere Risse, Äste (Astlöcher), Deformationen. TMT ist durch folgende Informationen zu kennzeichnen: Name des Herstellers, Rückverfolgbarkeit von Anlage und FPC, Sortierung bzw. Bezeichnung, Bezug zur CEN/TS, Holzart sowie Nutzungsklasse bzw. Verwendungsbereich.

Qualitätssicherung

Die Hersteller verfügen in der Regel über eine eigene Qualitätssicherung bzw. Produktionskontrolle. Spezielle Systeme mit einer Qualitätssicherung durch externe Institutionen wurden in Finnland, den Niederlanden und Deutschland etabliert:

Deutschland:

Qualitätszeichen TMT (als EU-Gemeinschaftsmarke registriert)
Vergabe Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH), Dresden



Finnland:

ThermoWood® Production and Product Quality Control



Niederlande:

National assessment directive for the KOMO®
product certificate "Timber modification"



Anwendbarkeit von Prüf- und Anwendungsnormen

Im Rahmen eines 2006 unter Leitung des DIN e.V. durchgeführten Projektes "Normung und Standardisierung von thermisch modifiziertem Holz (TMT)" wurden insgesamt 254 Prüf-, Anwendungs- und Produktnormen aus dem Holzbereich auf ihre Relevanz für TMT überprüft und kritische Punkte bzw. Defizite herausgearbeitet. Hinweise zu den einzelnen Normen sind im Projektbericht enthalten.

Klärungs- und Anpassungsbedarf gibt es insbesondere bezüglich der Holzfeuchten bzw. Maße bei Messbezugsfeuchten und der Festigkeitseigenschaften. Die erarbeiteten Hinweise dienen nicht nur der Normungsarbeit, sondern sind ein nützliches Werkzeug für Anwender von Normen, z.B. für die Planung, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen bzw. für Kauf-, Liefer- und Werkverträge. In einem Anschlussprojekt wurden insbesondere die Anforderungen der CE-Kennzeichnung sowie des Bauproduktengesetzes berücksichtigt.



Die Berichte können beim DIN (www.din.de) oder beim IHD (www.ihd-dresden.de) bezogen werden.

CE-Kennzeichnung



Bei Verwendung von TMT für Bauprodukte, für die harmonisierte europäische Normen gelten, z.B. für Fußböden oder Fenster, ist eine CE-Kennzeichnung erforderlich. Es sind die Übergangsfristen zu beachten. Tabelle 1 gibt eine Übersicht zu Verwendungszwecken, für die eine CE-Kennzeichnung Pflicht ist oder Pflicht sein wird.

Harmonisierte europäische Normen für CE-kennzeichnungspflichtige Anwendungsbereiche für Holz- bzw. TMT-Produkte

Norm	Titel/Inhalt	Anfang/Ende der Koexistenzphase
EN 13830:2003-09	Vorhangfassaden	12/2004 – 12/2005
EN 13964:2004-03	Unterdecken – Anforderungen und Prüfverfahren	01/2005 - 07/2007
EN 14915:2006-08	Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz im Innen- und Außenbereich – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung	06/2007 - 06/2008
EN 14351-1:2006-07	Fenster und Außentüren Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und Außentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit;	02/2007 – 02/2010
EN 14342:2005-08	Parkett und Holzfußböden. Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung	03/2006 – 02/2010
EN 14388:2005-07	Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Vorschriften	05/2006 - 05/2007

Zusammenfassung

TMT ist bisher in Normen nicht berücksichtigt. Abweichungen von derzeit gültigen Normen bzw. Unterschiede gegenüber unbehandeltem Holz bestehen insbesondere hinsichtlich der Holzfeuchte (Gleichgewichtsfeuchte in verschiedenen Klimata). Auch sind die veränderten (meist reduzierten) Festigkeiten zu beachten.

Verarbeitern und Kunden sollten Mindestinformationen zu Besonderheiten bzw. zu Abweichungen von Normen zur Verfügung gestellt werden. Bei der Auswahl von TMT-Produkten für einen konkreten Verwendungszweck sollten die spezifischen Eigenschaftsprofile beachtet werden.

Kontakt:

Sachgebiet	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Thermoholz, Holzvergütung	Dr. Wolfram Scheiding	0351 / 4662-280	scheiding@ihd-dresden.de
Holzkunde, Holzschutz	Dipl.-Ing. (FH) Björn Weiß	0351 / 4662-270	weiss@ihd-dresden.de
Fassaden, Bekleidungen	Dipl.-Ing. Lars Blüthgen	0351 / 4662-295	bluethgen@ihd-dresden.de
Fenster, Türen	Dipl.-Ing. Kerstin Schweitzer	0351 / 4662-279	schweitzer@ihd-dresden.de
Fußböden	Dr.-Ing. Rico Emmmler	0351 / 4662 - 268	emmler@ihd-dresden.de

Impressum: Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (Herausgeber)
Zellescher Weg 24
D-01217 Dresden
www.ihd-dresden.de
v.i.S.d.P.: Scheiding
Tel. 0351 / 4662-0
Fax 0351 / 4662-211
www.tmt.ihd-dresden.de
(Merkblatt als pdf-Datei zum Herunterladen)

